

# Ardaflex Top<sup>2</sup>

## HOCHFLEXIBLER STAUBREDUZIERTER MULTI-KLEBEMÖRTEL

### TECHNISCHES MERKBLATT

#### SMARTE PRODUKTVORTEILE

- Dünn-, Mittelbett-, Fließbettverlegung, Spachtelung
- jetzt noch geschmeidigere Verarbeitung
- hohe verbesserte Standfestigkeit
- für Fußbodenheizung
- für Feinsteinzeug
- faserverstärkt
- staubreduziert

#### PRODUKTBESCHREIBUNG

Ardaflex Top<sup>2</sup> ist nach Zugabe von Wasser ein gebrauchsfertiger, hydraulisch erhärtender, hochflexibler Dünn-, Mittel- und Fließbettmörtel mit sehr guten Verarbeitungseigenschaften, hoher Anfangshaftung und universellen Einsatzmöglichkeiten. Der abgebundene Klebemörtel ist dauernassfest, frostbeständig und von hoher Verformbarkeit.

**Ardaflex Top<sup>2</sup> ist geprüft nach EN 12004-C2 TE und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie Flexmörtel EN 12002-S1. Ardaflex Top<sup>2</sup> ist chromatarm gemäß EU-VO 1907/2006.**

#### ANWENDUNGSBEREICHE

Ardaflex Top<sup>2</sup> eignet sich für die Verklebung von keramischen Wand- und Bodenfliesen, auch Feinsteinzeug, Glas- und Porzellanmosaik an Innen- und Außenflächen sowie im Unterwasserbereich. Außerdem können Natur- und Kunststeinplatten mit Ardaflex Top<sup>2</sup> geklebt werden.

Die Verwendung von Ardaflex Top<sup>2</sup> ist besonders zu empfehlen:

- bei Verlegung auf Untergründen mit einer für die Haftfestigkeit kritischen Oberfläche, z. B. auf Sichtbeton, Gussasphalt, bestehenden Fliesenbelägen, calciumsulfatgebundenen Estrichen (Anhydrit), sowie auf Gipsputzen und Gipsbauplatten;

- auf Untergründen, bei denen durch Temperaturdifferenzen erhebliche Längsänderungen zu erwarten sind, z. B. bei Estrichen mit Fußbodenheizungen oder an Balkon-, Terrassen- und Fassadenflächen;

- auf Betonfertigteilen und Ortbeton, wo bis zur völligen Austrocknung noch mit Trockenschwind zu rechnen ist.

#### VORBEREITUNGEN VON WANDFLÄCHEN

Ardaflex Top<sup>2</sup> kann auch als Reparaturmörtel zum Ausfüllen von Löchern, Vertiefungen und Rissen sowie zur Begradigung bzw. Oberflächenegalisierung von Wandflächen bis zu einer Schichtstärke von 15 mm eingesetzt werden.

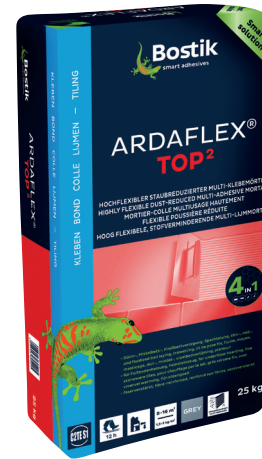
#### MARMORVERLEGUNG

Bei der Verlegung von hellen durchscheinenden verfärbungsempfindlichen Natursteinarten ist Ardaflex Marmor, Ardaflex Marmor Fast bzw. Ardaflex S2 Premium zu verwenden.

#### UNTERGRÜNDE

Die Untergründe müssen fest, trocken und frei von Verunreinigungen oder Trennmitteln sein. Bei stark saugenden und gipsgebundenen Untergründen mit Ardagrip Classic grundieren. Geeignete Verlegeuntergründe für Ardaflex Top<sup>2</sup> sind z. B.: Beton, Leicht- und Porenbeton, Zement-, Kalk- und Gipsputze, Verbundelemente mit Mörtelbeschichtungen, Wandbauplatten, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zement-, Gussasphalt- und calciumsulfatgebundene Estriche, beheizte Estrichkonstruktionen, gipsgebundene Trockenestrichplatten und bestehende Fliesenbeläge. Nichtsaugende und glatte Untergründe im Innenbereich sind mit Ardagrip Xpress zu grundieren.

Estrichoberflächen sind entsprechend vorzubereiten, ggfs. vorher anzuschleifen und zu entstauben. Die Belegreife des Estrichs ist zu erwarten, nach dem Erreichen des jeweiligen Restfeuchtegehaltes. Die Messung erfolgt mittels Feuchtigkeitsmessung nach dem Calciumcarbid-Verfahren (CM)



- bei < 0,3% CM; beheizter Calciumsulfatestrich (CA)
- bei < 0,5% CM; unbeheizter Calciumsulfatestrich (CA)
- bei < 2,0% CM; beheizte und unbeheizte Zementestriche (CEM)

Beheizte Estrichkonstruktionen sind außerdem nach den Regeln des Fachprotokolliert auf- und ab zu heizen. Holzuntergründe (z. B. OSB- oder Spanplatten) sind keine Normuntergründe zur Aufnahme von Fliesenbelägen. Sondermaßnahmen sind erforderlich. Wir empfehlen eine Systemkopplung zum Holzuntergrund; -Direktverklebung zur Holzoberfläche von Nilobay Renofleece, entkoppelndes spannungsabbauendes Verlegevlies, wasserfrei und schubelastisch verklebt mit Ardaflex Multi (SMP-Hybrid-Klebstoff). Auf dieser Entkopplungsschicht kann mit Ardaflex Top<sup>2</sup> in gewohnter Art und Weise der Fliesenbelag verlegt werden.

#### VERARBEITUNG

Ardaflex Top<sup>2</sup> soll nicht bei Temperaturen unter + 5 °C verarbeitet werden. Rand-, Dehn- und Feldebegrenzungsfugen im keramischen Belag sind im erforderlichen Maß anzuordnen.

#### ANMISCHEN

Ardaflex Top<sup>2</sup> wird mit Leitungswasser in einem sauberen Gefäß klumpfrei angemischt. Für 25 kg Mörtelpulver werden ca. 7 l Wasser in das Mischgefäß vorgegeben. Für das Anmischen wird ein Mörtelmischer empfohlen. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten wird der Mörtel nochmals kurz durchgerührt und ist dann sofort verarbeitbar. Das angemischte Material kann 3 - 4 Stunden lang verarbeitet werden.

Dünnbettkonsistenz: ca. 7 l Wasser :	25 kg Ardaflex Top <sup>2</sup>
Mittelbettkonsistenz: ca. 7 - 8 l Wasser :	Ardaflex Top <sup>2</sup>
Fließbettkonsistenz: ca. 10 l Wasser :	Ardaflex Top <sup>2</sup>

#### AUFTRAGEN DES KLEBERS

**Dünnbettverfahren:** Zuerst wird der Klebemörtel mit der glatten Seite der Auftragskelle eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufgezogen. Danach wird auf die frische Kontaktschicht mittels der geeigneten Zahnkelle bzw. geeigneter Zahnungsgröße weiterer Klebemörtel aufgekämmt. Es darf nur so viel Fläche mit Mörtel vorgezogen werden, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Danach sind die Fliesen mit leicht schiebender Bewegung in das vorgezogene Kleberbett einzuschieben um einen ausreichenden Kontakt zum Untergrund zu gewährleisten; die Kleberippe ist dabei zu brechen.

**Fließbettverfahren:** Zuerst wird der Klebemörtel abschnittsweise ausgegossen und mit der glatten Seite der Auftragskelle als dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufgezogen. Danach wird auf die frische Kontaktschicht mittels einer geeigneten Zahnkelle bzw. geeigneter Zahnungsgröße weiterer Klebemörtel aufgekämmt. Es darf nur so viel Fläche mit Mörtel vorgezogen werden, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Danach sind die Fliesen

mit schiebender Bewegung in das Fließbett einzulegen um einen ausreichenden Kontakt zum Untergrund zu gewährleisten; die Kleberippe ist dabei zu brechen. Eine weitestgehend hohlraumfreie Verlegung setzt eine genügend dicke Fließbettdicke unter Einhaltung der vorgegebenen Mischungsverhältnisse voraus. Für die weitestgehend hohlraumfreie Verlegung ist eine Kelle mit geeigneter Zahnung zu wählen. Es empfiehlt sich, nach dem Verlegen der ersten Platten, diese wieder aufzunehmen und den rückseitigen Kontakt bzw. die Benetzung des Klebemörtels hinsichtlich des vollflächigen Kontaktes zu beurteilen. Wird eine nahezu hohlraumfreie Benetzung der Plattenrückseite nicht erreicht, so ist das Floating-Buttering-Verfahren zu wählen.

Für das ordnungsgemäße und die fachgerechte Verlegung von keramischen Fliesenbelägen, gelten die einschlägigen Baunormen nach DIN und die Richtlinien des Fachverbandes sowie die allgemeinen und die anerkannten Regeln der Technik.

### EMPFOHLENE ZAHNLEISTEN

Größte Kantenlänge	Zahnung mm	Bezeichnung	Ca. Verbrauch kg/m <sup>2</sup>
bis 50	3 x 3 x 3	C3	1,5
50 - 108	4 x 4 x 4	C1	1,8
108 - 200	6 x 6 x 6	C2	2,3
über 200	8 x 8 x 8	C4	3,0

Höhere Temperaturen beschleunigen und niedrigere Temperaturen verzögern die Abbindezeit.

### ARBEITSSCHUTZ

Enthält Zement, reagiert mit Wasser alkalisch. Augen- und Hautreizungen sind möglich. Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden und in den Sicherheitsdatenblättern.

### LAGERUNG

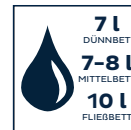
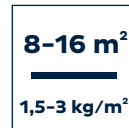
Kühl und trocken. Lagerfähig mindestens 12 Monate.

### LIEFERFORM

- Ardaflex Top<sup>2</sup>: 25-kg-Sack
- Ardagrip Classic: 1-kg-Flasche (10 Stück im Karton)
- 5-kg-Kanister
- 10-kg-Kanister
- 150-kg-Fass
- 600-kg-Container
- 1000-kg-Container

## TECHNISCHE ANGABEN UND DATEN

Farbe	grau
Kleberbettdicke	1 - 15 mm
Verarbeitungszeit	3 - 4 Stunden je nach Temperatur
Verbrauch Trockenmörtel	1,5 - 3,0 kg/m <sup>2</sup> mit Rechteckzahnung 4,5 - 6,0 kg/m <sup>2</sup> mit Mittelbettzahnung
Kleboffene Zeit	> 30 Minuten, je nach Temperatur und Saugfähigkeit des Untergrundes
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Spachteln von Wandflächen	bis 15 mm
Verfugung	nach ca. 12 Stunden je nach Saugfähigkeit des Untergrundes
Begehbarkeit	nach ca. 12 Stunden
Temperaturbeständigkeit	bis ca. + 80 °C
Klassifizierung DIN EN 12004 - C2 TE	C = zementär 2 = Haftung > 1,0 N/mm <sup>2</sup> nach DIN EN 1348 T = hohe Standfestigkeit E = verlängerte kleboffene Zeit (> 30 Minuten)
Klassifizierung DIN EN 12002 - S1	Richtlinie Flexmörtel, Mindestverformbarkeit: > 2,5 mm



Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Leichte Verfärbungen bei Dichtstoffen unter UV-Einstrahlung möglich. Geringe Farbschwankungen zwischen Chargen produktionstechnisch bedingt. Für die absolute Farbtreue wird keine Garantie übernommen. Objektbezogenes chargengleiches Material verwenden. Unser technischer und kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Ausgabe: 01.17

### Bostik GmbH

An der Bundesstraße 16 · D-33829 Borgholzhausen  
Tel.: +49 (0)5425 801-0 · Fax: +49 (0)5425 801-140  
E-Mail: info.germany@bostik.com  
[www.bostik.de](http://www.bostik.de)

## BOSTIK HOTLINE

Smart help  
+ 49 (0) 5425 801-0



### Bostik GmbH

Papierfabrikstraße 1 · A-4600 Wels  
Tel.: +43 (0)72 42 5 30 -10 · Fax: +43 (0)72 42 5 30 - 12  
E-Mail: info.austria@bostik.com  
[www.bostik.de](http://www.bostik.de)